

Menschenrechte und Kunst:

Foto-Ausstellung zeigt Wahlprozess in Angola

Bilder, die von einem jungen Team von angolanischen Nachwuchs-Journalisten aufgenommen wurden, werden in einer rotierenden Fotoausstellung über die letzten Wahlen im Land zu sehen sein.

Die Foto-Ausstellung "Vamos Votar", die von der deutschen Kommunikations-Berater-Organisation Minibus Media in Partnerschaft mit der angolanischen Nichtregierungsorganisation Omunga produziert wurde, wird im Rahmen einer zivilen Bildungskampagne in diesem Jahr in Huambo, Luanda und Lobito in Angola stattfinden. Die Ausstellung zeigt 29 Bilder, aufgenommen von der Gruppe junger angolanischer Nachwuchs-Journalisten „Journalisten Brigade“ während der letzten parlamentarischen Wahlen im September 2008. Die Ausstellung wird von der lokalen Organisation Paane, von der Europäische Union und dem Goethe Institut unterstützt.



“Die Bilder, auf Leinwände gedruckt, sind ein einmaliges Erlebnis für das angolanische Publikum, sich nochmals mit dem Prozess auseinander zu setzen“, sagt Mirella Domenich, brasilianische Journalistin, Minibus Media-Direktorin und Kuratorin der Ausstellung. Domenich erklärt, dass die Bilder zum ersten Mal während der dritten Zivilgesellschafts-Konferenz im November letzten Jahres in der Provinz Benguela gezeigt wurden. "Es war sehr rührend, Leute zu beobachten, wie sie die Bilder betrachteten und berührten. Ich denke, die Tatsache, dass sie von jugendlichen Angolanern aufgenommen wurden, macht einen großen Unterschied. Sie fangen das angolanische Gefühl passend ein", sagt Domenich.

Über Minibus Media:

Minibus Media ist eine Video- und Kommunikations-Berater-Organisation, die 2004 in Deutschland kreiert wurde. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Individuen sowie Organisationen mit Wissen und Technik zu versorgen, damit sie selbstständig ihre Zielgruppen informieren können. Innerhalb der letzten Jahre hat Minibus Media verschiedene Projekte in Angola, Mosambik, Malawi, Brasilien sowie auch in Deutschland durchgeführt.

DAS TEAM HINTER "ANGOLA RUMO ÀS ELEIÇÕES LEGISLATIVAS".





ES BEDARF MANCHMAL STUNDEN, UM SEINE STIMME ABZUGEBEN.

Die Idee Menschenrechtsorganisationen mit technischer Ausrüstung und dem passenden Know-how zu versorgen, kam Christian Goertz in Malawi, wo auch der erste Dokumentarfilm über die Präsidentschaftswahlen entstand, der erstmalig einer Gruppe von erstaunten örtlichen Journalisten vorgeführt wurde. "Obwohl wir mit unserer Videoausrüstung professionellen Fernsehsendern nicht das Wasser reichen konnten, führte letztendlich unsere Beharrlichkeit dazu, einzigartiges Filmmaterial zu präsentieren. Seitdem besteht auch unsere Vision, ambitionierte Menschen vor Ort so lange mit technischer Ausrüstung und Wissen zu unterstützen, bis diese selbstständige Medien-Teams bilden und ihr Umfeld mit relevanten Informationen versorgen können".

Minibus Media begann 2006 mit der örtlichen angolanischen Nichtregierungsorganisation "Omunga" zusammen zu arbeiten, kurz vor der ersten Wahl-Registrierung seit Ende des Bürgerkrieges, der 27 Jahre im Land wütete. Für das erste gemeinsame Projekt meldeten sich mehr als dreihundert

Angolaner im Büro von Omunga, von denen zwölf ausgewählt wurden, am Workshop teilzunehmen.

Vor Ort wurden sie zwei Monate in die Grundregeln des Journalismus, der Video-Produktion und der Fotografie eingewiesen. Als Ergebnis entstand das gemeinschaftlich produzierte Bildungs-Video "Angola auf dem Weg in die Registrierung", das innerhalb des Landes auf Portugiesisch und in drei anderen lokalen Sprachen in Form einer DVD vertrieben wurde.

Unter der Betreuung von Minibus Media über Internet setzten die Auszubildenden ihre Arbeit fort, Informationen in Bild und Ton in Angola zu produzieren. Wenige Monate später bildete sich aus dem harten Kern der Gruppe die "Brigada Journalista", die sich heute durch ihr Engagement bei der Produktion von Bildungsmaterial einen Namen innerhalb des Landes gemacht hat.



JESSE AND ISABEL INTERVIEWEN EINEN HISTORIKER AN DER KATHOLISCHEN UNIVERSITÄT VON ANGOLA

2008 kehrte Minibus Media nach Angola zurück, um gemeinsam mit Omunga die Brigade Journalisten weiterzubilden und ein weiteres Video zu produzieren, "Angola auf dem Weg in die Parlamentswahlen". Auch dieses Video, das aus dem Portugiesischen in fünf weitere lokale Sprachen übersetzt wurde, ist innerhalb des Zivilgesellschafts- und NRO-Netzwerkes für politische Bildungszwecke verteilt worden.

Als offizielle Beobachter des Wahlprozesses akkreditiert, dokumentierte die "Brigade Jornalista" die Parlamentswahlen 2008 in Fotos und auf Video. Als Resultat produzierte sie gemeinsam mit Minibus Media die Foto-Ausstellung "Vamos Votar" und eine begleitende Foto Broschüre.

Weitere Informationen über Minibus Media, finden sie unter www.minibusmedia.org



FILMVORFÜHRUNG VON "ANGOLA RUMO ÀS ELEIÇÕES LEGISLATIVAS" IN EINER DÖRFlichen GEMEINDE.

